

Bemerkenswerte Pflanzenfunde 1989 im Raum Dessau-Bitterfeld

Bei der Kartierung wildwachsender Gefäßpflanzen wurde u. a. den Schlamm-
pflanzen Aufmerksamkeit gewidmet. Durch monatelang geringe Niederschläge
und damit besonders niedrige Wasserstände der Flüsse, aber auch der stehen-
den grundwasserbeeinflussten Gewässer wurde 1989 die Entwicklung und
Ausbreitung von Schlamm-
pflanzen begünstigt. In den trocken-
gefallenen Ufer-
säumen der Elbe und anderer Gewässer wurden einige interessante Pflanzen
beobachtet, ebenso aber auch an anderen Lokalitäten. Von allen nachfolgend
genannten Arten befinden sich Belege im Herbarium des Verfassers.

Die Abkürzungen bedeuten:

Bi: Kreis Bitterfeld

De: Stadtkreis Dessau

Gr: Kreis Gräfenhainichen

Ro: Kreis Roßlau

Es folgt die Nummer des Meßtischblattes mit Quadranten-Nr.

Equisetum sylvaticum L. – Waldschachtelhalm

Bi: 4341/3 Muldehang östl. Rösa/Ortsteil Brösa, unter Eichen;

Bi: 4239/1 Mosigkauer Heide, Bruchwald SW Blockstelle Dessau-Haideburg.
Größtes Vorkommen im Kreis Bitterfeld.

Corrigiola litoralis L. – Hirschsprung

De: 4139/2 Linkes Elbeufer von Dessau-Waldersee (Steinhorn) bis Elbebrücke
Roßlau.

Mimulus guttatus FISCH. ex DC. – Gelbe Gauklerblume

Ro: 4139/2 Alter Elbarm Matzwerder WSW Klieken

Veronica serpyllifolia L. – Quendel-Ehrenpreis

Bi: 4239/1 Mosigkauer Heide, Waldweg an Kreuzung Königendorfer/Etzdorfer
Wildfuhr.

Mentha suaveolens EHRH. – Rundblättrige Minze

Bi: 4239/3 Ruderalfläche bei Tornau v. d. Heide/Ortsteil Lingenau

Cyperus fuscus L. – Braunes Zypergras

Bi: 4338/2 Fuhnetal, NSG Vogtei, schlammiges Teichufer;

Gr: 4139/2 Elbufer NO Dessau-Waldersee (Steinhorn) mit

Peplis portula, *Limosella aquatica*;

Ro: 4139/2 Alter Elbarm Matzwerder WSW Klieken.

Anschrift des Verfassers:

Ulrich Wölfel

August-Bebel-Straße 9 c

O-4440 Wolfen